

Vör uns Kark treckt sük en Rebett* mit moje Husen un vööl Gröön lang hen. Rechte Hand steiht in en Appeltuun dat witt Pastorenhuus, en paar Tree* wieder steiht dat Gemeenhuus, dat fröher maal en Burenhuus weer, waar de Pastoor sien Kohjen in harr.

Noch wieder achtern is de Spöölplatz för de Kinnergaarn. Na de Straat hen, waar de Bus langruttert, is en groot, gries* Müür mit en Bült* Buskwark, Struukwark, lüttje un grote Bomen daarvör, so dat een de oll Müür neet so sehn kann.

En paar Maal in dat Jahr fiert de Gemeen en groter Veranstaten in dat Gemeenhuus, so as nu an disse laat Sömmerdag. Överall is noch Lücht, Dören un Fensters stahn open. De Gemeenfier klingt so langsam ut. De Groten stahn noch to klönen*, könen sük noch neet recht lössmaken. Kinner sünd d'r blot noch twee, dat sünd Eike, de Jung van uns Pastoor, he kummt tokomend Jahr in de School, un sien Fründ Heiko. Eike hett sük in de gröttste Appelboom tüsken* de Husen en Boomhuus ut oll Breden tosamenklüttert, un dat is en groot Spaaß, daar boven to sitten un sük wat to vertellen, Indianer to spölen un de Lüü daar unnern to bekieken un to beluren*.

Dat is nu meest düüster* worden un de Tied is daar överhen gahn. En Froo röppt: „Heiko, wir müssen jetzt gehen, kommst du?“ As Jungs so sünd, se geven keen Antwoord un de Moder röppt un röppt. Man up de Düür* hollen de Jungs dat neet ut, guffeln* eerst, lachen denn luud los. Daar word Heiko sien Moder vergrellt: „Koom runner van daar boven, wi mutten los!“

Nu is Eike alleen. Un dat mit dat Versteekspölen hett hum daarto dreven, dat he sük in de dichtwussen Busken versteken deit, so as de Indianers dat ok maakt hebben. Heel* still sitten, sük neet rögen un van hier alls beobachten, wat de Bleekgesichter daar woll utklamüüstern*.

Dat düürt neet lang un sien Vader, uns Pastoor, röppt na Eike. Eike is aver nu en Indianer un dürt sük neet rögen. Pastoor W. word unruhig. He hett sien Söhn över all Maten leev. He unnersöcht dat Boomhuus. Daar is nüms. He löppt röver na sien egen Huus, waar sien Froo an 't Kramen is.

„Is Eike bi di?“

„Nee, de weer ok neet hier. He hett tolest mit Heiko spöölt.“

„Ja, aver ik kann hum neet finnen.“

Nu word dat för Eike spannend. He kann good sehn, wo de verbleven Lüü söken. Se dreihen sük hierhen un daarhen, sünd upgereegt, jawoll!

Twee hebben hör Fahrraden nohmen un willen de Straten rundumto
ofsöken.

„Eike hett sük seker in dat Buskwark verkropen!“, röppt Eike sien
Moder ut dat open Fenster.

Daar lopen nu de hele Mannlüü* rum. Dat russelt un raschelt. Man se
finnen nix. Eike höört of un an Stimmen heel dichtbi. En Indianer lett
sük aver neet van Bleekgesichter finnen. Denn mutt Eike mit ankieken,
wo en Mannmink sien Vader in d' Arm nehmen deit, denn de sluckt,
snücker* un reert. He hett sien Vader noch sinooit reren sehn*.

„Wenn hum nu wat passeert is!“

„Och wat“, will de Mann trösten, „wi finnen hum seker!“

Dat geiht Eike nu doch en bietje an de Nieren.

Moder is nu ok unruhig worden, un se hett de Schandarms* anropen.

De sünd nu daar un verhandeln mit sien alltied noch* snückernde
Vader.

Eike höört blot noch: „Kommen Sie mal eben mit, wir müssen das
aufnehmen.“ Se nehmen hum in 't Middent un lopen na dat Polizeiauto
hen.

Daar hollt Eike dat neet mehr ut. He stufft* ut sien Versteek un böltk
so luud as he kann: „Nee, nee, er ist unschuldig!“

Nu liggen sük Vader un Söhn in de Arms. „Eike, mien Eike! Doo dat

nooit weer, höörst du, nooit weer!“

„Och Papa, ik hebb mi doch blot vör de Bleekgesichter verstoken!“

Vokabels:

Bleekgesichter = Bleichgesichter

Rebett = Bereich

en paar Tree = ein paar Schritte

gries = grau

en Bült = eine Menge

klönen = plaudern

tüsken = zwischen

beluren = beobachten

meest düüster = fast (beinahe) dunkel

up de Dүү = auf die Dauer

guffeln = kichern

heel = ganz, sehr

utklamүүstern = aushecken

de hele Mannlүү = die ganzen Männer

snückert v. snückern = schluchzen

noch sinooit reren sehn = noch nie heulen sehn

Schandarms = Polizei

alltied noch = immer noch

stufst v. stuven - stürzen

Zum Nachschlagen weiterer Vokabeln empfehlen wir das Plattdeutsch-Hochdeutsche Online-Wörterbuch der Ostfriesischen Landschaft:

www.platt-wb.de

